

An alle  
Hausärzte und Hausärztinnen in  
Schleswig-Holstein

Schwabstedt, 5. Sept. 2016

---

## **Rundbrief 33**

### **Einladung zur Jahresmitgliederversammlung**

### **Einladung zur HZV-Informationsveranstaltung**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir freuen uns, dass der **HZV-Vertrag mit der AOK** seit dem **01.07.2016** auch in **Schleswig-Holstein** gilt. Es hat lange gedauert, aber nun haben wir es geschafft. Wir möchten **Sie hiermit einladen**, mit uns darüber **zu diskutieren**. Zusammen mit den übrigen HZV-Verträgen können Sie nun fast alle ihre Patienten in die hausarztzentrierte Versorgung einschreiben. Im Anschluss an unsere **Jahresmitgliederversammlung**, zu der auch Nichtmitglieder als Gäste herzlich eingeladen sind, werden wir Ihnen **alle Verträge** in einer Zusammenschau vorstellen und sie mit allen nötigen Informationen versorgen. **Wir freuen uns auf Sie !**

**am 21. September im Hotel Conventgarten**  
Hindenburgstraße 42 24768 Rendsburg, Tel. 04331 – 59050

Beginn 14.30h **Jahresmitgliederversammlung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 16.09.2015(auf unserer website zu finden)
3. Bericht zur Lage und ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion
4. ggfs. Ergänzungen des Lageberichtes (Vorsitzenden)
5. Bericht und Vorstellung der Bilanz (Schatzmeister)
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Haushaltsentwurf 2016
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Entlastung des Vorstandes
11. Anträge, diese müssen 14 Tage vor der Sitzung dem Vorstand vorliegen
12. Verschiedenes

Nach einer kurzen Pause wollen wir um 16.00 mit der Vorstellung der Verträge beginnen.

## Wahlen zur KV-Abgeordnetenversammlung

ab 05.09. können sie wählen. In Schleswig-Holstein gibt es **keine Listenwahl**. Hausärzte und Fachärzte treten nicht gegeneinander, sondern oft gemeinsam an. Ich habe selbst als Stellvertreter einen Facharztinternisten.

Bei allen Gemeinsamkeiten gibt es trotz allem Punkte, die speziell für uns Hausärzte wichtig sind.

- Über 1000 Hausärzte sind von **Rückforderungen der Barmer und DAK** wegen angeblich unrechtmäßiger Abrechnung **der Chronikerziffer** betroffen. Hat es ein insulinpflichtiger Diabetiker durch geschickte Vorratshaltung geschafft, für ein Quartal die Praxisgebühr zu sparen, ist er in der Denke der Krankenkassen vier Quartale lang kein chronisch kranker Patient mehr (soll man solchen Kassen wirklich mit Kodierupgradeverträgen auch noch mehr Geld aus dem Gesundheitsfond verschaffen?). Leider hilft uns die KV hier auch nicht. Es zeigt sich die ganze Absurdität, dass wir unsere Ziffern mühsam mit allen möglichen Auflagen verdienen müssen, während die fachärztliche Grundpauschale bedingungslos ausgezahlt wird. Ich hatte kürzlich die Gelegenheit, unsere Ministerin darüber zu informieren und um zumindest politische Unterstützung zu bitten.
- Die Diskussionen um die Vorwegabzüge im Labor und Notdienst zeigen deutlich, dass wir andauernd auf der Hut sein müssen, **um nicht hausärztliches Honorar an die fachärztlichen Töpfe zu verlieren**. In diese Richtung geht auch der Versuch, den Laborbonus für uns Hausärzte zugunsten der Laborvergütung abzuschaffen.
- die verbesserte Honorierung unserer Weiterbildungsassistenten zahlen wir über eine erhöhte Umlage selbst. Warum müssen wir für den politisch verursachten Mangel eigentlich bezahlen?
- Wer kümmert sich darum, dass bei der GOÄ-Novellierung endlich unsere hausärztliche Betreuungsintensität ordentlich abgebildet wird und nicht wieder technische Leistungen im Fokus stehen?
- Mit Telemedizin sollen wir die Versorgung auf dem Land sicherstellen und den Ärztemangel kompensieren. Ob bei Demenz, Schmerz, Geriatrie, Depression, kindlichen Entwicklungsstörungen etc. , überall sollen wir Hausärzte eine Schlüsselstellung einnehmen und noch mehr leisten. Wer sorgt dafür, dass wir das nicht zum Nulltarif tun?

**Wählen Sie** und wählen sie die Kolleginnen und Kollegen, die dafür stehen, unsere **hausärztlichen Probleme zu lösen**. Das werden meistens die Hausärztinnen und Hausärzte auf den Wahlzetteln sein.

Wenn noch nicht geschehen, **werden sie Mitglied im Hausärzterverband, egal ob selbstständig, angestellt oder in Weiterbildung**. Wer kümmert sich um ihre Probleme, wenn nicht wir?

Ich freue mich auf Sie!



Dr. med. Thomas Maurer

Vorsitzender Hausärzterverband Schleswig-Holstein

---

**Eine Allgemeinmedizinerin aus NRW möchte wieder in den Norden zurück** und sucht eine **Anstellung im Raum Lübeck, Lauenburg bis Lüneburg**. Bei Interesse bitte melden, dann können wir den Kontakt herstellen

